

Artikel

5.12.03

Ein Wegenetz für die Reiter

„Nordlichter“-Verband will Konzept auf die Beine stellen

Von unserer Mitarbeiterin
Monika Fri cke

Landkreis. Pferdehalter in der Region sollen die Möglichkeit erhalten, Einfluss auf die Entwicklung des Reit- und Fahrwegenetzes in der Region zu nehmen. Der Verband „Nordlichter“ und der Verein „Equestrian World Verden“ luden deshalb zu einer Informationsveranstaltung zu diesem Thema ins Hotel Tivoli ein.

Im Verband „Nordlichter“ arbeiten rund 80 Institutionen der Landkreise Osterholz, Verden, Wesermarsch sowie die Städte Bremen und Delmenhorst zusammen, um eine verbraucherorientierte und umwelt- und naturverträgliche Landwirtschaft zu fördern. Das sogenannte Leuchtturmprojekt „Pferdeland Weserland“ ist Teil der Überlegungen und befasst sich mit dem Thema „Reiten und Fahren auf Wegen im Weserland“.

„Besteht ihrerseits eine Notwendigkeit, zukünftig bereithaltbare Wege aufzubauen?“, lautete eine der zentralen Fragen, die die Organisatoren auf einem Fragenbogen an die Reiter der Region gerichtet haben. Hierzu gab es lebhaftes Diskussionsmaterial unter den rund 40 interessierten Pferdefreunden. „Wir reiten, wo wir wollen“, bemerkte ein Freizeitreiter aus Schwanevede, „wir brauchen vorläufig kein neues Konzept“. Andere Stimmen meinten, „es beginnt langsam, dass wir von Wegen vertrieben werden“.

In Hambergen seien viele Wege für Fahrzeuge aller Art gesperrt, beklagte ein Gespannfahrer. In der Region seien noch viele gute Reit- und Fahrwege vorhanden, erklärten dagegen Vertreter vom Reitclub General Rosenberg. „Es ist wichtig, dass man uns unsere Wege nicht streift macht“, betonte ein Vertreter des Kreisreiterverbandes. Von vielen Konflikten berichtete Forstbesitzer Heinz v. Rex-Gröning, „es ist nicht erlaubt, im Bestand zu reiten“, betonte er.

Dr. Gerlind Brinkmann vom Nordlichter-Verband erklärte, wolle man unter anderem herausfinden, wo die Chancen zum Reit- und Fahrwegausbau liegen. Dr. Enno Hempel, Vorsitzender von Equestrian World, und Uwe Streckelberg beantworteten viele Fragen zur Projektplanung und verteilten Broschüren.

Wie zu erfahren war, will der Verband Nordlichter bis zum Februar 2004 die Fragebögen der Reiter aus der gesamten Region ausgewertet haben und in einer erneuten Informationsveranstaltung neue Konzepte vorstellen.